St. Kolomaner Gemeinde-nachrichten

Folge 3 - 41. Jahrgang Ausgabe 170 - Dezember 2020
Zugestellt durch Post.at

Umbau von Volksschule und Kindergarten schreitet voran

Christbaum am Dorfplatz

Der Christbaum vor der Gemeinde St. Koloman wurde aufgestellt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Andreas und Elisabeth Wallinger (Angerl), die den Baum zur Verfügung gestellt haben. Ein Dankeschön auch an Bauernbundobmann Rupert Steinberger jun., Gerhard Ramsauer, Johann Siller, Rupert Kreer, Bernd Höllbacher und Rupert Steinberger sen. die beim Aufstellen geholfen haben.

Die ÖVP St. Koloman wünscht allen Leser*innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!

Liebe Tauglerinnen,
liebe Taugler!

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen als ein Jahr der Krisen und großen Herausforderungen. Österreich hat es hart getroffen. Hundertausende Menschen sind arbeitslos oder in Kurzarbeit. Ein starker Rückgang des Bruttoinlandproduktes und immense Mehrkosten des Gesundheitssystems werden unsere Finanzen lange belasten. Durch den Wirtschaftseinbruch und den Rückgang der Steuereinnahmen sanken auch die Zuweisungen der Ertragsanteile des Bundes. Diese werden für unsere Gemeinde, auf Initiative unseres LH Wilfried Haslauer, heuer zur Hälfte vom Land Salzburg ausgeglichen. Für unsere Gemeinde bedeutet das aber trotzdem, dass wir um 100.000 € weniger Einnahmen hatten als zu Beginn des Jahres geplant war. Es ist schwer abzuschätzen wie sich die wirtschaftliche Situation in den nächsten Jahren entwickeln wird. Es ist aber damit zu rechnen, dass wir alle den Gürtel enger schnallen müssen. Trotzdem werden wir weiter versuchen notwendige Investitionen zu tätigen um die Wirtschaft in diesen herausfordernden Zeiten zu unterstützen und dadurch viele Arbeitsplätze zu erhalten.

Jede Krise birgt aber auch Chancen. Wer hätte sich im Jänner gedacht, dass er von zu Hause aus arbeiten kann oder lernen muss? Plötzlich war dies aber notwendig und hat zum größten Teil auch funktioniert. Umso wichtiger war es, dass wir bereits im letzten Jahr den Ausbau des Breitbandinternets durch die A1 gemeinsam mit der Salzburg AG in unserer Gemeinde forciert haben. Andere Tennengauer Gemeinden beneiden uns um unser Engagement bei der Digitalisierung und den sich bietenden neuen Möglichkeiten für alle Gemeindebürger*innen. Künftig werden, von der*dem Volksschüler*in bis zur*zum Pensionist*in, alle die bestmöglichen Verbindungen brauchen und auch vielfältig nutzen. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Grundbesitzer*innen für das Verständnis der notwendigen Grabungsarbeiten auf ihren Grundstücken noch einmal sehr herzlich bedanken. Ich weiß, dass solche Grabungen nicht überall gewünscht sind, aber sie sind notwendig und viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger profitieren davon.

Bedanken möchte ich mich auch für die wertvolle Arbeit in den Vereinen und bei der FF St. Koloman. Auch wenn heuer nur sehr wenig möglich war, so weiß ich doch, dass alle Vereine bereit für einen „Neustart“ im neuen Jahr sind. Danken darf ich auch all jenen, die ohne viel zu fragen Aufgaben für unsere Gemeinschaft übernehmen. Diese vielen kleinen Arbeiten machen das Leben in unserer Gemeinde so lebenswert.

Die Weihnachtszeit wird heuer sicher eine eigene sein. Der Zauber, der von Weihnachten ausgeht, wird bewusster in den Familien spürbarer sein. Keine großen Feiern mit viel Rummel, sondern ruhige Momente und hoffentlich auch Zeit für Dinge, die man schon immer machen wollte. In diesem Sinne, wünsche ich allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomanern, allen unseren Freund*innen und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2021. Möge es für alle ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

Herzlichst,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteiobmann

*Reichweite nach WLTP: bis zu 320 km. **Hauptakku in 30 Min zu 80 % geladen. WLTP Gesamtverbrauch bis zu 17,8 kWh/100 km, CO_2-Emission: 0 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

AUTOHAUS JÄGER
www.autohaus-jaeger.at
Obergäu 235
A-5440 Golling
Tel.: +43(0)6244/6179

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner!

Es ist eine Tradition, dass sich das Team der Salzburger Volkspartei im Advent mit einer Weihnachtskarte an Mitglieder und Funktionäre wendet. In Zeiten wie diesen möchte ich aber mit einem etwas persönlicherem Schreiben Danke sagen. Danke für den Zusammenhalt und die Solidarität. Das beginnt bei den unzähligen ehrenamtlichen Aktionen für unsere vulnerablen Bevölkerungsgruppen, die unschätzbar wertvolle Unterstützung beim Contact-Tracing bis hin zur Tatsache, dass gerade jetzt viele von uns lokal und regional einkaufen. Denn Regionalität geht weit über die nachhaltige Produktion und Verarbeitung von Lebensmitteln durch unsere Landwirte und den sozialen Zusammenhalt in der Region hinaus. Wer Salzburger Produkte kauft, unterstützt unsere regionale Wirtschaft und das Gute liegt oft ganz nah. Es müssen nicht immer die internationalen Internet-Giganten sein.
Wir setzen alles daran, dass wir diese Pandemie überstehen können. Unser primäres Ziel ist es, die Gesundheitsvorsorge für alle Salzburgerinnen und Salzburger aufrecht zu erhalten. Wir haben rechtzeitig dafür gesorgt, dass wir derzeit über ausreichend Kapazitäten verfügen. Dennoch: für eine Entwarnung ist es definitiv noch zu früh und wir werden noch eine entbehrungsreiche Zeit vor uns haben. Wir lassen niemanden zurück. Wir haben in Salzburg schon schlimmere Krisen als die aktuelle Pandemie überwunden. Und wir sind aus all diesen Krisen gestärkt herausgekommen. Und auch diesmal glauben wir nicht nur an die Zeit danach, sondern wir bereiten uns jetzt schon gezielt darauf vor. Mit Mut zum Weitblick planen wir gezielt den Weg zurück in den Aufschwung. Es geht um die Rückeroberung und Schaffung von Arbeitsplätzen, die Stärkung der heimischen Wirtschaft und um tiefgreifende Weichenstellungen für die künftige Entwicklung unseres Landes. Das Land Salzburg wird in den nächsten 10 Jahren mit seinen Partnern Bund, der Stadt Salzburg, den Gemeinden aber auch mit Hilfe der EU mehr als 5,5 Milliarden Euro in die Zukunft investieren. Zum Beispiel wird unser LH-Stv. Christian Stöckl massiv in Gesundheit und Pflege investieren und auch dafür sorgen, dass wir trotz dieser notwendigen Zukunftsinvestitionen in Salzburg den Weg der stabilen Finanzen nicht verlassen. Landesrat Stefan Schnöll wird umso energischer die Mobilitätswende und Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und in den heimischen Sport vorantreiben. Landesrat Sepp Schwaiger wird einen klaren Schwerpunkt rund um das Thema Regionalität – von wertvollen heimischen Produkten bis hin zur Digitalisierung – setzen. Landesrätin Maria Hutter wird eine Reihe von Klima- und Naturschutzprojekten umsetzen und weiter an der Schule der Zukunft für unsere Kinder arbeiten. Darüber hinaus ist es mir persönlich ein großes Anliegen, dass wir kräftig in Kultur, Wissenschaft, Forschung und Bildung investieren können. Diese Weihnachten werden anders. Wir alle werden das Normale, das uneingeschränkt gemeinsame Feiern und Beisammensein mit unseren Freunden und mit unserer Familie vermissen. Aber wir werden das gemeinsam schaffen. Wir werden uns auf das Wichtige, das Wesentliche besinnen und vor allem werden wir Salzburgerinnen und Salzburger uns nicht unterkriegen lassen. Unsere Kinder und Enkelkinder werden es uns danken. Ich wünsche trotz aller Widrigkeiten einen besinnlichen Advent und vor allem Gesundheit!
Ihr/Dein
LH Dr. Wilfried Haslauer
Landesobmann Salzburger Volkspartei

Liebe St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner!

© BKA Andy Wenzel

Das Jahr 2020 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Als ich im Jänner als Bundesministerin für Europa und Verfassung angelobt wurde, habe ich mich auf ein Jahr der Jubiläen gefreut, denn heuer ist Österreich seit 25 Jahren bei der EU und außerdem feiert unsere Bundesverfassung ihren 100. Geburtstag. Doch COVID-19 hat unser gewohnt geselliges Leben auf den Kopf gestellt und die geplanten Feierlichkeiten unmöglich gemacht. Das oberste Gebot in dieser Gesundheitskrise war und ist es, die Zahl der Neuinfektionen zu senken, um unsere Bevölkerung zu schützen und unser Gesundheitssystem funktionsfähig zu halten. Nunmehr erblicken wir Licht am Ende des Tunnels, etwa durch Nachrichten über wirksame Impfstoffe. Dennoch sind wir nach wie vor stark gefordert, uns an die Vorgaben zu halten. Gerade ihr St. Kolomanerinnen und St. Kolomaner wisst, was das bedeutet, denn der Tennengau war besonders stark betroffen. Allerdings bin ich davon überzeugt, dass wir es in Österreich gemeinsam schaffen, dieses Virus zu bekämpfen.
Ich wünsche euch und euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein besseres neues Jahr 2021, in dem wir hoffentlich wieder gesellig beisammen sein können! Ich freue mich auf ein Wiedersehen! Alles Gute und bleibt gesund!
Herzlichst,
Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Gemeindebesuch von AG. z. NR. Tanja Graf in St. Koloman

Die Vertreterin des Wahlkreises Flachgau-Tennengau Abgeordnete zum Nationalrat Tanja Graf besuchte diesen Sommer die Gemeinde St. Koloman. Gemeinsam mit dem Ortsobmann StV. des Wirtschaftsbundes St. Koloman Andreas Seidl wurden die anstehenden Projekte der Gemeinde vorgestellt und mögliche Unterstützungen diskutiert. So ist es in der aktuellen Zeit wichtig, dass die Gemeinden weiterhin investieren und so Beschäftigung und Arbeitsplätze bei den Klein- und Mittelbetrieben sichern. Tanja Graf hat uns die Zusage über € 180.000 zum Umbau der VS und des Kindergartens aus der vom Bund aufgelegten „Gemeindemilliarde“ mitgebracht. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich im Namen der Gemeinde sehr herzlich. Mit dieser Unterstützung wird das Gemeindebudget 2020 entlastet. Es entspricht circa dem heurigen Ausfall an Budgetzuweisungen des Bundes wegen der verminderten Steuereinnahmen auf Grund der anhaltenden COVID-19 Pandemie.

Am Bild v.l. AG.z.NR. Tanja Graf, GR OStV. WB. Andreas Seidl und Bgm. Herbert Walkner (Foto © David Wieser).

Budget der Gemeinde St. Koloman für das Jahr 2021

Aufgrund der Corona-Situation hat auch die Gemeinde St. Koloman mit Einnahmeneinbußen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer zu rechnen. Die vom Land Salzburg prognostizierten Ertragsanteile werden um ca. € 200.000 niedriger ausfallen als 2020.

Vor diesem schwierigen Hintergrund musste ein ausgeglichenes Budget für unsere Gemeinde erstellt werden. Das Budget 2021 umfasst Einnahmen in Höhe von € 8.108.000 und Ausgaben mit einer Summe von € 8.435.000. Darin enthalten sind neben den Personalkosten, den jährlich steigenden Sozialausgaben, die Gastschulbeiträge und die Bedienung der bisherigen Darlehen auch die Investitionen für die 2021 geplanten Projekte. Diese sind z.B. Umbau/Erweiterung Volksschule/KG, Ausbau der Tauglbodenstraße, Verbesserung der Wasserversorgung und das bereits im Aufbau befindliche FF-Auto mit einer Gesamtsumme von € 5.420.000. Der notwendige Finanzierungsbedarf, der sich aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben ergibt, beträgt € 327.000. Dieser kann durch vorhandene Haushaltsrücklagen ausgeglichen werden.

Die für das Projekt „Umbau/Erweiterung Volksschule/Kindergarten“ festgelegten Bruttokosten (inkl. MWST) mit € 6.600.000 sind aktuell im Plan. Zur Ausfinanzierung dieses Projektes ist aber aus heutiger Sicht die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von ca. € 900.000 notwendig.
Die Rückzahlungen für diese notwendige Investition belasten auch die kommenden Budgets der Gemeinde und engen den finanziellen Spielraum nachhaltig ein. Es bedeutet für unsere Gemeinde, dass wir bei künftigen Investitionen sorgsam abwägen werden ob wir sie brauchen und uns auch leisten können.

Kalender 2021 & Dank

Der Taugler Kalender erfreut sich großer Beliebtheit, weit mehr als 1100 Stück davon werden Ende 2020 in St. Koloman und auch außerhalb verteilt.
Wir bedanken uns im Voraus für die entgegengebrachten Spenden für die Erstellung des Kalenders. Damit kann die Produktion zu einem Teil abgedeckt werden. Ein herzliches Vergelt’s Gott!

A1 Breitbandinternetausbau

In der Gemeinde St. Koloman steht das Großprojekt der A1 mit rund 1,2 Millionen Euro Investitionskosten knapp vor dem Abschluss und der Inbetriebnahme. Es wurden ca. 26 Kilometer Leerrohrkabel und im Anschluss ebenso viele Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Erstmals zum Einsatz kam in unserer Gemeinde das sogenannte LayJet-Verfahren. Dieses ermöglicht eine höhere Geschwindigkeit beim Verlegen von Lichtwellenleitern – durchschnittlich ca. 1,8 Kilometer pro Tag – und minimiert so die Kosten im Ausbau. Dieser Maschinenzug, bestehend aus vier Fahrzeugen, erledigt am Straßenbankett sozusagen alles in einem Arbeitsgang“, erklärte der Geschäftsführer Bernt Ringhofer bei einem Pressetermin des Landes Salzburg mit dem ORF. Bgm. Herbert Walkner freute sich über die für die Gemeinde wichtige Digitalisierungsoffensive. So erhält die Gemeinde mit der neuen Anbindung eine weitere Verbesserung der Datenleistung und zugleich eine zweite witterungsunabhängige Glasfaserleitung ins Tal. Mitte Dezember wird auf das neu errichtete unterirdische Lichtwellenleiterkabel von Bad Vigaun nach St. Koloman umgestellt. Die Gesamtinbetriebnahme des Netzes ist für April 2021 vorgesehen. Im Frühjahr 2021 wird dann mit dem Abbau der alten Masten das Projekt abgeschlossen werden.

Am Bild v.l.: Bernt Ringhofer Fa. Layjet, LR Josef Schwaiger, Projektleiter Günter Bamer A1, Bgm. Herbert Walkner, Bauleiter Christian Halwachs Fa. Layjet (Foto © Melanie Hutter, Land Salzburg).

Solche Baustellen sah man in der Taugl heuer viele.

Arbeit am neuen Raumentwicklungskonzept der Gemeinde

Die Vorarbeiten für das neue REK der Gemeinde St. Koloman wurden im letzten Jahr durch den Ortsplaner der Gemeinde St. Koloman DI Christian Salmhofer koordiniert. Da in unserer Gemeinde aktuell 76 unverbaute Parzellen mit einer Summe von ca. 8,5ha als Bauland ausgewiesen sind kann derzeit kein neuer Baulandwunsch befriedigt werden. Die Baulandobergrenze für die nächsten 25 Jahre beträgt ca. 6,5ha. Da bei der Berechnung der Baulandbilanz bis Ende 2020 eine „Baulückenbonusregel“ angewendet wird, sind wir bisher mit unserer zu hohen Baulandflächenbilanz nicht aufgefallen bzw. waren wir immer knapp in der Toleranz. Mit dem Jahr 2021 fällt diese Berechnungsregel allerdings weg und wir müssen unsere Vorgaben mit der tatsächlich ausgewiesenen Fläche bewerten. Zusammengefasst kann man sagen, dass wir ausreichend Bauland ausgewiesen haben, dieses allerdings nicht verfügbar ist. Um eine Bebauung des Baulandes zu mobilisieren, wurden im heurigen Sommer von mir gemeinsam mit Vbgm. Reinhold Winkler Gespräche mit ca. 70 Baulandbesitzer*innen geführt. Dabei wollten wir erfahren, was die Besitzer*innen mit dem Bauland geplant haben. An jene, die eine Verkaufsabsicht geäußert haben, wurden Kontaktdaten der Baulandsuchenden unserer Gemeinde weitergegeben. Einige wenige Verkäufe könnten nun dadurch vor einem Abschluss stehen. Alle Mitglieder des REK Ausschusses sind sich aber einig.: Wir wollen niemanden etwas wegnehmen, aber Spekulationen sollten vermieden werden. Der Gemeinde St. Koloman und all jenen die einen Baulandwidmungswunsch geäußert haben, würde es helfen, wenn die Grundstücke so schnell als möglich bebaut werden. Aktuell sind auch der Gemeinde St. Koloman die Hände gebunden. Wir können das in unserem Eigentum befindliche Grundstück für Baulandsicherung derzeit nicht widmen und an Interessierte weitergeben. Sollten wir im nächsten Jahr nicht den nötigen Flächenspielraum bekommen, könnte es durchaus so sein, dass sich die Gemeindevertretung dazu entschließt, bestehende Baugrundstücke in Grünland rückzuwidmen. Dies würde vor allem Grundstücke betreffen die bereits 25 Jahre und länger gewidmet sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn im nächsten Jahr ein „Bauboom“ in St. Koloman starten würde. Die nächste Baubesprechung findet im Jänner statt. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Amtsleiter Sepp Schnöll.

RWS GmbH
Gas · Sanitär · Heizung
Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettabscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik
24 Stunden Notdienst
5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560 · Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at · office@rws-hallein.at

St. Koloman bestätigt den Status „eee“ beim diesjährigen e5 Audit

Am 17. Oktober besuchte ein externer Auditor vom Energieinstitut Vorarlberg unsere Gemeinde. Gregor Sellner stellte dabei Fragen zu den sechs Handlungsfeldern (Raumordnung, Kommunale Gebäude, Kommunale Versorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation) des Energieaudits. Mit einer Gesamtbewertung von 55,3% konnte sich die Gemeinde gegenüber 2016 leicht verbessern. Es wurde der Status „eee“ bestätigt. Aus dem Auditbericht konnten interessante Details erfahren werden. So ist z.B. der Stromverbrauch/Haushalt um 1.300kWh höher als der Landesdurchschnitt von 5.323kWh. Die installierte PV Leistung in kWp/100 Einwohner ist mit 27,5 mehr als doppelt so hoch als der Landesschnitt. Zur Erzeugung der Raumwärme verwenden ca. 32% der Taugler Haushalte Erdöl. Allerdings ist der Trend zur Wärmepumpe ungebrochen.

Grabungsarbeiten im Pfarrhof, um den Pfarrhof an die neue Heizung im Gemeindezentrum anzuschließen.

Im heurigen Sommer wurde der Ölkessel des Gemeindezentrums vom Installateur Sebastian Steger zerschnitten und demontiert. Die Mitarbeiter des Bauhofes organisierten mit dem Baggerunternehmer Josef Fötschl einen sensationellen Transport des Pelletofens durch das Stiegenhaus in den untersten Teil des Kellers. Mittels Kettenzügen, die am Ausleger eines Baggers befestigt waren, wurde der Ofen von Stiegen Podest zu Stiegen Podest gehievt und schließlich im Keller aufgestellt. Die Heizung wurde so ausgelegt, dass bei Bedarf auch der Pfarrhof mit Wärme mitversorgt werden kann. Ein alter Kellerlagerraum wurde ausgeräumt und zum Pelletlager umgebaut. Die Heizung konnte Mitte Oktober abgenommen und in Betrieb genommen werden.

Die neue Heizung im Keller des Gemeindezentrums.

Fachbereich Energie unterstützt die Planungen der Volksschule und des Kindergartens

DI Manfred Koblmüller vom Salzburger Institut für Raumplanung (SIR), Abteilung e5-Programm, unterstützte die Gemeinde und die Fachplaner*innen der SWB, bei der Planung der Gebäude der Volksschule und des Kindergartens. Ziel war es, dass möglichst viele Energieförderungen genutzt werden sollten. Das Ergebnis der guten Zusammenarbeit war, dass nun die Abteilung Gemeindeausgleichfond das Projekt VS und KIGA St. Koloman mit mehr als 80% der Baukosten fördert. Allein durch die Planung und den Einsatz aller sinnvollen Energiemaßnahmen konnten ca. 15% Fördersumme für das Gesamtprojekt fixiert werden. Bei Projektstart ging man von ca. 65% Förderung der Kosten aus. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich bei den Fachplaner*innen und beim Berater des SIR Salzburg für die gute Zusammenarbeit und freute sich über das gute Ergebnis, durch das die Gemeinde ca. 900.000€ weniger Baukosten finanzieren muss.

Selbsthilfeverein St. Koloman

Die COVID-19 bedingte Absage der Jahreshauptversammlung wird zu einem ehest möglichen Zeitpunkt im Frühjahr 2021 nachgeholt. Die Vorschreibungen je Haushalt, werden bis Ende Dezember an alle Haushalte ausgeschickt. Um die finanziellen Verpflichtungen des Vereins sicherzustellen, bittet der Obmann alle Mitglieder um zeitgerechte Überweisung der Vorschreibungsbeiträge. Danke.

Weitere Unterstützung aus dem Katastrophenfond für Geschädigte aus St. Koloman

In der Septembersitzung der Katastrophenkommission des Landes Salzburg wurden noch offene Schäden des Winters 2018 und des Starkregenereignisses 2019 aus St. Koloman abgehandelt. Sieben weitere geschädigte Eigentümer*innen erhielten in Summe 15.684,00€ aus dem Katastrophenfond des Landes Salzburg zugesprochen. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich im Namen der Begünstigten bei LR Josef Schwaiger und dem Leiter des Katastrophenfond Hr. Egon Leitner für die positive Bearbeitung der Schadensmeldungen und die finanzielle Unterstützung der Geschädigten. Weiters wurde eine Änderung der Schadensabwicklung vorgestellt. Die Anträge sollen künftig nicht mehr in der Gemeinde abgegeben und abgerechnet werden. Alle Schadensmeldungen werden von den Geschädigten direkt über eine Internetplattform gemeldet und auch abgerechnet werden.

Geschäftsbericht des Wasserverbandes Salzburger Becken (WSB)

Der Geschäftsführer des Wasserverbandes Salzburger Becken Mag. Josef Weilharter präsentierte den Geschäftsbericht des WSB im Rahmen einer Vorstandssitzung. Aus dem Grundwasserwerk Taugl wurden unglaubliche 2.891.348 m³ bestes Trinkwasser gewonnen und über ein ca. 54 km langes Leitungsnetz an alle Mitgliedsgemeinden verteilt. Der Wasserverbrauch in den Mitgliedsgemeinden ist etwas rückläufig, da die Salzburg AG die Nutzung der eigenen Wasserquellen für die Stadt Salzburg verstärkt hat. Die restlichen Gemeinden nutzen die mit dem WSB vereinbarte Konsensmenge in konstanter Menge. St. Koloman ist berechtigt eine max. Wassermenge von 1,5 l/sec abzunehmen. Im Jahr 2019 wurden in unserer Gemeinde ca. 68.000m³ Wasser verbraucht. Vom WSB wurden 25.000m³ aus Kuchl nach St. Koloman gepumpt.

20 Jahre Klimabündnisgemeinde

St. Koloman wurde für seine 20-jährige Mitgliedschaft im Klimabündnis Österreich geehrt. Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz Netzwerk Europas. Es verbindet 1.700 Gemeinden aus 26 europäischen Ländern im gemeinsamen Ziel einer umfassenden Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und den Schutz der Wälder und des Regenwaldes in Südamerika.

Bgm. Herbert Walkner mit der Jubiläumsurkunde für 20-jährige Mitgliedschaft.

Neues Dach für Wasseraufbereitung Horn

Zimmermeister Johann Neureiter erhielt im Herbst den Auftrag das Dach des Pumpwerkes Horn zu sanieren. Die alten Eternitplatten wurden demontiert und fachgerecht entsorgt. Nach der Errichtung der Unterkonstruktion wird ein Trapezblechdach errichtet werden. Die Arbeiten werden noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen sein.

Sanierungsarbeiten am Pumpwerk Horn.

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden von den Gemeindemitarbeitern am Bankett entlang der Brunaustrasse beidseitig Leitpfosten gesetzt. Da die Leitpfosten auch über versenkbare Schneestangen verfügen, wird der Arbeitsaufwand für das Schneestangensetzen reduziert.

Neue Leitpfosten entlang der Brunaustrasse.

Neue Gemeindemitarbeiter*innen

Andrea Bozsák

Für die Reinigung des Kindergartens konnte die Wahltauglerin Andrea Bozsák gewonnen werden. Bgm. Herbert Walkner und das Kindergartenteam freuen sich, dass Andrea nach einer aufwendigen Suche mit 1. September in den Gemeindedienst aufgenommen werden konnte. Wir hoffen, dass sie viel Freude an der Arbeit im Kindergarten hat und uns lange erhalten bleibt.

Roswitha Brüggler

Für die wichtige Aufgabe des „Kindergarten- und Schultransports“ konnte Roswitha Brüggler gewonnen werden. Gemeinsam mit Evi Steinberger bringt sie in Summe über 70 Kinder jeden Tag in der Früh in den Kindergarten und in die Volkschule und gegen Mittag bzw. am frühen Nachmittag wieder nach Hause. Bgm. Herbert Walkner freute sich am ersten Arbeitstag von Roswitha sehr, dass die mit der Pensionierung von Hans Grundbichler freiwerdende Stelle wieder rasch besetzt werden konnte und wünschte Roswitha für die künftige Aufgabe allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

ENTSORGUNG GMBH
STRUBER
A-5431 KUCHL
FÜR EINE SAUBERE UMWELT
ENTSORGUNG - KANALDIENST
STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
ABBRUCH - CONTAINERDIENST
KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR
WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com

Maria Rest

Maria Rest, geb. Galler vom Ensterbichl verstärkt seit 1. Dezember die Mitarbeiter*innen am Gemeindeamt. Maria hat bereits Erfahrung mit der Arbeit in St. Koloman. So war sie vor der Geburt ihrer beiden Söhne in der Raika St. Koloman beschäftigt. Weitere Stationen ihres beruflichen Lebens waren die Buchhaltung bei Robert BOSCH AG Hallein und zuletzt die Zweirad Breinlinger GmbH. Maria wird neben der Gemeindebuchhaltung, der Betreuung des Postpartners, auch für die Kommunikation der Gemeindemedien und für alle Anliegen der Bürger*innen da sein. Bgm. Herbert Walkner freut sich, dass Maria Rest für diese Aufgabe gewonnen werden konnte und wünschte am ersten Arbeitstag viel Freude mit der neuen Aufgabe.

BioVitalHotel
Sommerau
Entspannung.Besinnung.Entfaltung
Sommeraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

Unterstützung im Gemeindebauhofteam

Andreas Wallinger (Schörghof) startete mit 15. August seine neuen Aufgaben am Gemeindebauhof. Nach seiner Lehre als Kfz Mechaniker war Andreas langjährig für die Robert BOSCH AG in Hallein sowie für das Eisenwerk Sulzau in Tenneck tätig. Andreas hat die Aufgaben von Hans Grundbichler übernommen. Er betreut den Recyclinghof und verstärkt das Team der Bauhofmitarbeiter rund um Bernd Höllbacher und Rupert Steinberger. Andreas hat sich bereits gut in das vielfältige Aufgabengebiet in unserer Gemeinde eingearbeitet und freut sich, dass sein Arbeitsplatz nun praktisch vor der Haustüre liegt. Bgm. Herbert Walkner begrüßte Andreas am ersten Arbeitstag und wünschte für die Zukunft viel Freude bei den vielen anstehenden Aufgaben.

Johann Grundbichler geht in die Pension

Mit 1. November wechselte Hans Grundbichler vom Gemeindedienst in die Pension. Hans Grundbichler war 30 Jahre lang in vielen Aufgaben für die Gemeinde St. Koloman tätig. Seine berufliche Tätigkeit startete er mit einer Tischlerlehre beim Wagner Johann Rieger. Nach der Lehrzeit und dem Bundesheer wechselte er zur Österreichischen Post, wo er am Rengerberg und in St. Koloman für die Zustellung der Post verantwortlich war. Ende 1991 begann er in der Gemeinde St. Koloman mit der Betreuung des Recyclinghofes. 2001 startete er als Kindergarten- bzw. Schulbusfahrer. Diese Aufgabe übte er bis zum Juli 2020 aus. Während dieser langen Zeit legte er ca. 500.000 km nahezu unfallfrei zurück. Hans Grundbichler war in seiner Zeit als Mitarbeiter der Gemeinde auch als Totengräber tätig und das Verbindungsglied der Gemeinde zur Bestattung und den Steinmetzen. Hans ist noch immer in vielen Taugler Vereinen aktiv. Als Obmann des ÖKB St. Koloman leitet er diesen Verein schon seit 19 Jahren. Auch im Oldtimerverein und bei den Schützen leistet er im Vorstand wichtige ehrenamtliche Arbeit. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier bei Hans Grundbichler für die viele geleistete Arbeit und wünschte ihm für die Zukunft viel Freude mit seinen Enkelkindern und seinen Hobbies sowie Glück und Gesundheit. Als Zeichen des Dankes überreichten Bgm. Herbert Walkner und VBgm. Reinhold Winkler ein kleines Geschenk der Gemeinde St. Koloman.

VBgm. Reinhold Winkler, Hans Grundbichler und Bgm. Herbert Walkner.

Eröffnung des Seniorenwohnheims „Hoamat Achfeld“ in Golling

Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde im kleinen Kreis und im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn sowie Landesrätin Andrea Klambauer das Seniorenwohnheim „Homat Achfeld“ offiziell eröffnet.
Das Seniorenwohnheim beherbergt vier Hausgemeinschaften mit je 12 Betten. Im Zentrum jeder Wohngruppe präsentiert sich ein offener Koch-, Ess- und Wohnraum mit sonniger Terrasse und schönem Blick in die umliegende Gebirgswelt. Bei der Innenausstattung wurde auf die Verwendung von nachhaltigen Materialien wie Holz und den Einsatz fröhlicher Farben Wert gelegt. Die Außenanlage wurde mit einem Kräutergarten und einem Demenzgarten, der alle Sinne anspricht, gestaltet.

Offizielle Eröffnung des neuen Seniorenwohnhauses – im Bild v.l. Bürgermeister Peter Harlander (Golling), Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer Christian Struber, Landesrätin Andrea Klambauer, Bürgermeister Herbert Walkner (St. Koloman), Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn, Bürgermeister Friedl Strubreiter (Scheffau), Vize-Bgm. Franziska Wagner (Golling), Bürgermeister a.D. Anton Kaufmann (Golling) und Salzburg Wohnbau-Geschäftsführer Roland Wernik (Foto © Salzburg Wohnbau).

Neben der Gemeinde Golling haben sich an den Errichtungskosten das Land Salzburg sowie die Gemeinden Scheffau und St. Koloman beteiligt. Das Seniorenwohnheim ist ein gelungenes Projekt der kommunalen Zusammenarbeit.

Wir danken unseren Mitgliedern
für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr!
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches, gesundes und glückliches Neues Jahr!

Ihr regionaler Sachversicherer und Ansprechpartner in sämtlichen Versicherungsangelegenheiten. Im Bürogebäude der Tennengauer Versicherung bieten wir Ihnen Mo. bis Fr. von 8:00 bis 12:00 perfekten Service rund um die Kfz-Zulassung.

TENNENGAUER VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition · Seit 1877

Telefon: 06244/5088 | Markt 70 | 5440 Golling | www.tennengauer.at

Lagerhaus St. Koloman

Bei den jährlich stattfindenden Gesprächen der Geschäftsführung und der Marktleitung des Lagerhauses St. Koloman mit dem Bürgermeister wurde auch das allgemeine wirtschaftliche Umfeld des Lagerhauses St. Koloman besprochen. Nach einem soliden ersten Geschäftsjahr 2018 wurde im Geschäftsjahr 2019 ein geringer Verlust ausgewiesen. Das Jahr 2020 mit dem zweimaligen Lockdown hat es noch schwieriger gemacht positiv zu reüssieren. Aktuell prüft die Geschäftsführung welche Produkte aus dem Markt nur sehr schwach oder gar nicht nachgefragt werden. Diese sollen aus dem Sortiment entfernt werden. Man rechnet, dass sich die Marktfläche so um ca. 200m^2 reduzieren wird und diese Fläche von der Gemeinde anderweitig genutzt werden kann. Große Sorge bereitet mir, dass im laufenden Geschäftsjahr keine einzige Baustelle (Hausbau, Stallbau oder ähnliches) mit dem im Lagerhaus verfügbaren Sortiment beliefert wurde. Auch die Futtermittelnachfrage für die Landwirtschaft hat viel Luft nach oben. Beim vom Lagerhaus durchgeführten „Mitgliedertag“ bei dem man viele Artikel zu besonders guten Preisen erwerben kann, konnte nur eine sehr schwache Nachfrage registriert werden. Auch sind nur sehr wenige Taugler Mitglieder beim RVS Salzburg obwohl uns der RVS Salzburg in schwierigen Zeiten immer gut unterstützt hat.

Mein Appell geht heute an alle Taugler*innen: Bitte nutzt das Angebot des Lagerhauses St. Koloman. Nur wenn wir es besuchen, wenn wir um Angebote fragen und auch den Willen haben lokal einzukaufen, wird uns dieses Angebot langfristig erhalten bleiben. Das Lagerhaus St. Koloman ist ein wichtiger Nahversorger für alle und Partner der Gemeinde St. Koloman. Alle Taugler*innen kaufen jedes Jahr Waren im Wert von 1.892.000 € (exkl. MwSt.) 2019; per 10/2020 1.137.000 € (exkl. MwSt.) ein. Im nächsten Jahr 2021 werden wir das Umfeld des Lagerhauses aktiv mitgestalten. Bitte macht auch ihr alle mit und kauft möglichst viel lokal ein.

Planmäßige Sanierung der Güterwege durch den GWEV Salzburg

Alle drei Jahre kommt der Instandhaltungszug GWEV (Verband der Güterweggenossenschaften im Bundesland Salzburg) in unsere Gemeinde um die Güterwege zu prüfen und bei vorhandenen Mängeln zu sanieren. Bei einem Gemeindebesuch unseres LR DI Josef Schwaiger konnten die Mitarbeiter*innen besucht und die ausgeführten Arbeiten begutachtet werden. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich beim Landesrat für die Unterstützung des Landes bei der Erhaltung der Wege und sprach die Bitte aus, denn GWEV weiter zu unterstützen und Gelder des Landes zur Verfügung zu stellen, damit die bisherige Finanzierung beibehalten werden kann. Bis zum 9. November dieses Jahres wurden in der gesamten Gemeinde St. Koloman 109.953,99€ für die Fahrbahnsanierung ausgegeben. Weiters wurden für Baumaßnahmen an Straßen und deren Einrichtungen in Summe 142.533,38€ aufgewendet. Die Interessentenleistungen der Taugler für diese Projekte betrug 16.961,31€. Beeindruckend sind die Zahlen aber erst, wenn man sich den Zeitraum ab 1983 anschaut. Hier wurden vom GWEV Strassen im Geldwert von 5,994 Mio. € gebaut und saniert. Die finanziellen Zuwendungen der Gemeinde waren mit 159.988€ überschaubar. Für heuer ist noch die Sanierung der Schallhofbrücke im Tauglboden geplant. Wir hoffen, dass es die Wetterlage zulässt.

Am Bild v.l.: Hans Buchegger, Bgm. Herbert Walkner, Polier Josef Pichler, LR Josef Schwaiger, Michael Russegger und der Wegemeister des Tennengaus Georg Hirscher (Foto © Melanie Hutter, Land Salzburg).

Taugler Firmen bekommen wichtige Aufträge beim Projekt VS KIGA

Die Firma Salzburg Wohnbau (SWB) hatte in ihrer Verantwortung bei der Leitung des Projektmanagements auch die Aufgabe die Ausschreibung zur Ermittlung der Bestbieter je Gewerk durchzuführen. Hier ist es besonders wichtig, die Kostenvorgaben des Auftraggebers und der Gemeindeaufsicht einzuhalten. Um auch Taugler Handwerksbetrieben die Möglichkeit zu geben einen Auftrag zu bekommen wurde das Vergabemodell „Teilgeneralunternehmer“ gewählt. Die Gewerke Elektrotechnik, Bautischler, Beschattung, Malerei, Fliesenlegerarbeiten wurden vom Teilgeneralunternehmer ausgenommen und separat ausgeschrieben. Bei diesen Ausschreibungen konnten sich bei den bisher vergebenen Aufträgen die Firmen SET Elektrotechnik Reinhold Rettenbacher, Tischlerei Wallinger, Malerei Farben Rettenbacher gegen die Konkurrenz behaupten und die Aufträge so in die Taugel holen. Bestbieter beim zweistufigen Ausschreibungsverfahren „Teilgeneralunternehmer“ war die Firma Kaiser Bau GmbH aus Großarl mit einem Netto Preis von 3.380.000€. Die Firma Kaiser Bau setzte sich erst im zweiten Bietergespräch als Bestbieter durch. Das Ergebnis der Ausschreibung zeigte uns, dass die teilnehmenden Firmen Interesse an unserem Auftrag hatten und sich bemühten den Auftrag zu bekommen. Durch entsprechendes Projektcontrolling werden die Projektkosten laufend geprüft. Jeden Mittwoch wird bei den Baubesprechungen der Baufortschritt verfolgt und offene Punkte abgearbeitet. Aus heutiger Sicht werden der ambitionierte Bauzeitplan und der Kostenplan von ca. 6 Mio. € Netto eingehalten.

Neues aus dem Kindergarten

In den vier Wochen vor Kindergartenbeginn gab es eine Betreuung im August-Rettenbacher-Raum in der Gemeinde. Wir besuchten mit den Kindern Spielplätze in der Umgebung und eine Woche verbrachten wir auf der Landnerhütte. In dieser herausfordernden Zeit möchten wir uns bei den Eltern bedanken die alle Vorschriften mit uns gemeinsam tragen. Das Kindergartenjahr 2020/2021 hat am 14. September mit drei Gruppen gestartet. Neben den COVID-19 Maßnahmen gibt es auch noch die laufende Baustelle. Trotzdem konnten wir mit 60 Kindern beginnen. Die Eingewöhnung verlief sehr gut. Die Kinder beobachten die Baustelle jeden Tag. Leider ist es uns aufgrund der gesetzlichen Lage im Moment nicht möglich unsere Feste in alter Tradition zu feiern. So musste das Erntedankfest in der Kirche ausfallen und unser Laternenfest wurde gruppenintern gefeiert. Einen kleinen Umzug gab es zum betreubaren Wohnen. Die Weihnachtszeit wird auch ruhiger sein. Wir haben einen Adventkranz vom Elternbeirat bekommen, wofür wir uns herzlich bedanken.

Im Kindergarten-Team begrüßen wir Roswitha recht herzlich, die die Kinder mit dem Bus transportiert. Roswitha hat diese Aufgabe von Hans übernommen, der in seinen wohlverdienten Ruhestand ist. Hans „Danke“ für die vielen Jahre in denen du die Kinder IMMER unfallfrei gefahren hast. Wir wünschen dir alles Gute und genieße deinen Ruhestand.

Trinkwasserflaschen für die Schüler der 3. Klasse der VS St. Koloman

Die VS St. Koloman nahm neben 67 anderen VS des Bundeslandes Salzburg an der Aktion „Trinkwasserschule“ des Landes Salzburg teil. Diese von LR Josef Schwaiger initiierte Aktion soll allen Schüler*innen vermitteln, wie gesund und sauber das Salzburger Wasser ist. Große Freude herrschte bei den Kindern über die neuen Trinkflaschen. Sie sollen dazu anregen, auf den natürlichen Durstlöscher Wasser, anstatt auf gezuckerte Getränke zurückzugreifen. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich im Namen der Volksschule bei LR Josef Schwaiger und dem Referatsleiter. DI Theo Steidl für die Durchführung dieser Aktion und die hochwertigen Trinkflaschen.

Martin Walkner mit der Trinkwasserflasche des Landes Salzburg.

St. Koloman hilft

Das Angebot an die Gemeindebürger*innen zur Abholung von Sprossenwänden und Turngeräten, die im neuen Turnsaal nicht mehr benötigt werden, wurde gut angenommen. So musste das Los entscheiden, wer sich ein Turngerät gegen eine freiwillige Spende für das Konto „St. Koloman hilft“, abholen durfte. In Summe wurden von den ausgelosten Tauglern 610€ gespendet. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen sehr herzlich für die Großzügigkeit und wünschen viel Freude beim Turnen zu Hause.

Trafik & Schreibwaren

STRUBER

Wegscheid 17, 5423 St.Koloman
Telefon 06241/315|FAX 315-4
annemarie.struber@sbg.at

Allen unseren Kunden Frohe Weihnachten und für 2021 alles Gute!

- Autobahnvignetten für 2021
- Schulartikel, Büroartikel und Schreibwaren
- Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften
- Geschenkartikel und Billetts
- Lotto und Euromillionen Annahmestelle

Täglich frisches Brot und Gebäck ab 06:30 Uhr

Neue Tourismusgeschäftsführerin stellt sich vor

Liebe Tauglerinnen und Taugler!
Mein Name ist Martina Egger und ich habe am 1.Oktober die Agenden meiner Vorgängerin Heidi Wallinger übernommen. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe als Geschäftsführerin des Tourismusverbandes!
Zu meiner Qualifikation: Ich habe Innovation und Management im Tourismus an der Fachhochschule Salzburg in Puch/Urstein studiert. Dort war ich auch als wissenschaftliche Assistentin in der Tourismusforschung tätig. Bei der SalzburgerLand Tourismus leitete ich schwerpunktmäßig die Aktivitäten zum Salzburger Almsommer. Für die SalzburgerLand Tourismus bin ich seit 2018 als freie Redakteurin tätig. Als Kräuterpraktikerin und Bergwanderführerin biete ich unter „AlmSinn“ Wildkräuter-Kochworkshops und Kräuterwanderungen in St. Koloman (Co-Working Tauglerei), in Elsbethen und in Großgmain an.

Rückblick, Ziele und Maßnahmen im Tourismus

St. Koloman steht für qualitativen, naturnahen und sanften Tourismus. Damit kann ich mich privat und beruflich sehr gut identifizieren. Die Ziele des Tourismus in St. Koloman wurden zuletzt im Zuge Agenda 21 definiert: Steigerung der Nächtigungen und Erhöhung der Wertschöpfung. Dabei liegt der Fokus auf einer „zukunftsTAUGLichen“ Nahversorgung, Wirtschaft und Landwirtschaft. Diesen Vorgaben werde ich mich gerne annehmen und im Detail gemeinsam mit den verschiedenen Akteur*innen bearbeiten.
Bevor ich Sie über die geplanten Maßnahmen informiere, noch ein kurzer Rückblick: Im Jahr 2019 gab es in St. Koloman knapp 24.000 Nächtigungen. Abgesehen von der laufenden Instandhaltung der Wanderwege wurden die Überstiege beim Leonhardsweg erneuert und die Wegemarkierungen nachgestrichen. Am Trattberg wurde die Bergalmtour neu beschildert und die Mountainbike-Streckenverträge wurden bis 2023 verlängert. Seit Herbst 2019 gibt es eine E-Bike-Ladestation bei der Christl-Alm und beim Seewaldsee wurde der Wanderweg, wegen der Einzäunung des Grundstückes von Herrn Strubreiter, neu angelegt. Die Loipe wurde 2019 wegen des schneearmen Winters nicht gespurt.
Dank Sepp Wallinger wurden auch diesen Sommer wieder die Wanderwege mit viel Engagement Instand gehalten. Ganz neu ist ein kurzer Wanderweg von der Enzianhüte zum Gitschenwand-Kreuz, der zudem den Almsteig um einen letzten schönen Abschnitt mit Gipfel-Feeling erweitert.
Die geplanten Maßnahmen für 2020 und 2021 sind: der Abschluss der Sanierung und die Angebotsentwicklung zur Branterermühle (Wanderweg und Veranstaltungen), das Angebot „Wandertaxi“ von Juli bis September, das Angebot „geführte Wanderungen, Schneeschuhwanderung oder Skitouren, eine Studienreise oder ein Kurs für alle Vermieter*innen, die Bewerbung der weiteren Angebote, Unterkünfte und Veranstaltungen wie beispielsweise das Tennengauer Almkäsefest auf dem Trattberg am 11. Juli 2021 sowie die durchgehende Optimierung und weitere Instandhaltung der Wanderwege.

Enge Zusammenarbeit mit Obfrau Theresia Neureiter

Tourismus Geschäftsführerin Martina Egger BA mit Obfrau Theresia Neureiter (Foto © Antia Gruber).

Was die Umsetzung der Ziele und einzelnen Maßnahmen betrifft, arbeite ich sehr eng mit der Obfrau des Tourismusverbandes Theresia Neureiter zusammen. Ich möchte mich auch bei Heidi Wallinger dafür bedanken, dass ich mich immer wieder mit Fragen an sie wenden kann! Ihr Mann Sepp Wallinger hat auch bereits zugesagt, weiterhin die Wanderwege zu betreuen. Somit ist das Team des TVB sehr gut aufgestellt.
Ich freue mich über meine neue Aufgabe und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den TVB-Mitgliedern, den Vermieter*innen, der Trattberg-Genossenschaft, den Hüttenwirt*innen, den Grundbesitzer*innen, den Produzent*innen des Taugler Körberls und all den weiteren Helfer*innen (Loipe, Blumenschmuck Ortseinfahrten) und Akteur*innen im Taugler Tourismus.
In diesem Sinne – bleiben Sie gesund, bis bald und herzliche Grüße!
Für Auskünfte, Wünsche und Anregungen stehe ab ich sofort zur Verfügung. Sie erreichen mich per Mail unter tourismus@stkoloman.at oder telefonisch unter 0664 1049 530.

Mit freundlichen Grüßen und viel Gesundheit!

Martina Egger BA
Geschäftsleitung Tourismusverband St. Koloman

SCHORN GmbH
Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199
Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung
www.mauertrockenlegung-schorn.at

Eng verbunden: St. Koloman und der Alpenverein Hallein

Ein außergewöhnliches und denkwürdiges Jahr geht zu Ende. Die Corona Pandemie brachte nicht nur gravierende Veränderungen für viele unserer Lebensbereiche, sie hat auch das Freizeitverhalten massiv betroffen und wird es voraussichtlich auch weiterhin. „Urlaub daheim“ wurde uns beinahe „verordnet“ und bescherte dadurch dem Tourismus in den Seengebieten und in den Wander- bzw. Bergsport-Landschaften unerwartete Besucherfrequenzen.
Die Gemeinde St. Koloman mit ihren Naturjuwelen Seewaldsee, Trattberg sowie dem Taugltal wurde an vielen Wochenenden dieses Jahres zum „Magneten“ für Erholung- und Erlebnissuchende. Es ist der ÖAV-Sektion Hallein eine große Freude, die dafür nötige Infrastruktur seit vielen Jahrzehnten aufzubauen und mit zu verantworten. Unter Einbeziehung der alten, traditionellen Kulturwege betreut der Alpenverein Hallein ehrenamtlich ein rund 80 Kilometer langes Wegenetz, dessen überwiegender Teil hier in der Osterhorngruppe liegt. Der Anteil unserer Wege, die auf St. Kolomaner Gemeindegebiet gepflegt und markiert werden, ist dabei relativ hoch. Sie verbinden – wie eine Perlenkette -die beliebten Ausflugsziele Schmittenstein, Bergalm, Regenspitz, Gruberhorn, Dürlstein, First und Trattberg, führen ebenso durch die Kertererschlucht, zum Seewaldsee oder in die Sommerau und die Tauglschlucht. Hans Otty ist seit einem Jahrzehnt der verlässliche und umsichtige Wegewart unserer Sektion, dem auch ein kleines, feines Team Ehrenamtlicher zur Seite steht. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass sich auf St. Kolomaner Wege-Baustellen immer wieder helfende Hände aus dieser Gemeinde tatkräftig einklinken.
Die ÖAV-Sektion Hallein ist ein „Kind“ der ersten Alpenvereins-Gründungen in der 2.Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Industrialisierung und die wachsende Verstädterung weckten die Sehnsucht nach Naturerlebnissen. Die Halleiner Sektion feiert heuer ihr 135-jähriges Bestehen und ist mit ihren über 2200 Mitgliedern die viertgrößte der 25 Salzburger Sektionen. Wir betreiben eine öffentlich zugängige Boulderhalle und bieten ein reichhaltiges, buntes Tourenprogramm. Und wir freuen uns sehr, dass sich unter unseren Mitgliedern auch viele St. Kolomaner*innen befinden, was uns mit dieser Gemeinde umso stärker verbindet.

Faszinierende Karstgebilde am Fuße des Dürlsteins vor der Kulisse des Dachsteins.

Bürgerbus als Wanderbus in den Sommerferien im Einsatz

Das Angebot mit dem Bürgerbus als Wanderbus die „Taugler Almen“ zu besuchen wurde diesen Sommer einige Male angenommen. Freiwillige Fahrer*innen brachten die interessierten Wanderer*innen für einen schönen Ausflugstag auf die Almen.
Bis zum „Soft Lockdown“ im Oktober mit der Sperre der Gemeinde Kuchl musste das Angebot der wöchentlichen Einkaufsfahrt leider vorläufig eingestellt werden. Freiwillige Fahrer*innen waren jeden Freitag mit den Nutzer*innen nach Kuchl unterwegs um Besorgungen des täglichen Lebens zu machen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei den freiwilligen Fahrer*innen sehr herzlich für diese ehrenamtliche Tätigkeit bedanken und gleichzeitig auch einen Aufruf tätigen. Sollte jemand Zeit und Lust haben das Team zu verstärken, so möge er oder sie sich bitte am Gemeindeamt melden. Sobald es wieder möglich sein wird Einkaufsfahrten durchzuführen, werden diese wieder aufgenommen.

Mit dem Wanderbus auf die Bergalm – am Bild v.l.: Gertraud Waldmann, Irmgard Neureiter, Anna Irrnberger, Elisabeth Höllbacher, Maria Gsenger, Marianne Malter, Rosa Neureiter.

9. St. Kolomaner Mundartroas

Unter dem Motto: „Denkn – dankn – g`freun“ fand am 22. Oktober bereits zum neunten Mal die heurige St. Kolomaner Mundartroas unter der Leitung von Erika Rettenbacher statt. Manfred Baumann moderierte den lustigen Abend mit Beiträgen der Dichterinnen Gerlinde Allmayer (Niedernsill), Christine Eßl (Puch), Mathilde Kapfinger (Abtenau) und Erika Rettenbacher, (St. Koloman). Musikalisch umrahmt wurde dieser vergnügliche Abend von Heidelore Schauer.

Die Mundartdichterinnen gemeinsam mit Moderator Manfred Baumann (hinten rechts).

Ein Taugler in Paris und Kantchari

St. Koloman, Stadt Salzburg, Wien, Paris, London, Fontainebleau in der Nähe von Paris. Orte, an denen die Schulbildung mein Leben prägte und bereicherte. Heute in Kantchari, Burkina Faso in Schwarzafrika, soll sich die Geschichte wiederholen. Die Geschichte, dass es wertvolle Menschen gibt, die einen unterstützen und die Geschichte, dass die Schulbildung ein Leben verändert.

Ich, Gustl Gruber, komme aus der großen Wegscheidwirtsfamilie, wo ich als zwanzigstes von 21 Kindern 1947 auf die Welt kam. Eine Person bestimmte mein ganzes Leben: Frau Oberschulrat Margarethe Gasteiger. Sie zwang meine Mutter, obwohl dies aus finanziellen Gründen ein Ding der Unmöglichkeit war, mich ins Borromäum zu schicken. Nach der Matura und dem Militärdienst absolvierte ich in Wien das Doppelstudium Jus und Dolmetsch. Während meiner vier Jahre in Wien studierte ich zur gleichen Zeit ein Semester an der Sorbonne in Paris und eines in London. Ich hatte vor, die Diplomatenkarriere einzuschlagen und war 1972 schon im Europa-Kolleg Brügge in Belgien mit einem sehr großen Stipendium vom österreichischen Staat aufgenommen. An meinem Hochzeitstag, dem 15. Juli 1972 in St. Koloman, wurde ich verständigt. Ich erhielt auch am INSEAD, einer der besten Business Schools der Welt in Fontainebleau in der Nähe von Paris einen Platz - und dies als einziger ohne Berufserfahrung. Nach unseren schönen Flitterwochen im Hintertrattberg (zur großen Freude meiner französischen Frau, Biologieprofessorin für AHS) verließ ich Österreich, um das MBA in Frankreich zu machen und meine berufliche Tätigkeit in einer der größten französischen Bankengruppe mit internationalen Niederlassungen zu beginnen (Straßburg, Leitung der Tochtergesellschaft in Wien, Mitbegründer in Luxemburg des weltweiten Private Banking der französischen Bankengruppe und Ausbau bis auf 3.000 Mitarbeiter in der Generaldirektion in Paris).

Meine acht Jahre Internatskosten im Borromäum konnten nur durch viele freiwillige Unterstützer gedeckt werden. Daher mein Entschluss, mich solidarisch zu engagieren. Viele Leute haben mir zu einer guten Schulausbildung geholfen. Das möchte ich an viele arme Kinder in Schwarzafrika zurückgeben und ihnen helfen zur Schule gehen zu können. Mit Freunden gründeten wir den Verein „Les Amis de Kantchari - Die Freunde von Kantchari“. Seit 25 Jahren bauen wir Schulen in Kantchari, eine Gemeinde mit 29 Dörfern (halb so groß wie das Land Salzburg). In den 18 von uns gebauten Volksschulen, in den drei Hauptschulen und dem Gymnasium mit 23 Klassen gehen nun jedes Jahr rund 4.000 Kinder (50 % Mädchen und 50 % Buben) in die Schule. In diesem Jahr 2020 haben wir ein 7-jähriges Bauprojekt für eine Berufsschule und ein Berufsgymnasium begonnen (40 Klassen, 5 Werkstätten und 1.500 Schüler nach 7 Jahren). Aufgrund unserer langen und bedeutenden Tätigkeit in Kantchari wurden wir vom Staat Burkina Faso als NGO (Non Governmental Organisation) anerkannt.

Die 18-köpfige Grossfamilie von Camille und Gustl (mit den Familien der drei Töchter Helene, Anne, Catherine und den 10 Enkelkindern).

Projektsskizze „Berufschule und Berufliches Gymnasium.

In diesem so schwierigen Jahr mussten viele Veranstaltungen wie der Lauf in der Volksschule St. Koloman abgesagt werden. Wir bitten Euch auf diesem Wege, uns mit einer Spende zu helfen (IBAN: AT79 2040 4000 4065 1432 – Hilfswerk Salzburg - Entwicklungshilfeprojekt Kantchari/Burkina Faso). Die Spende ist in Österreich steuerlich absetzbar. Die Angabe des Geburtsdatums ist erforderlich.

Mit vielen Weihnachtsgrüßen von einem Taugler in Paris und Kantchari, Gustl Gruber.

„Fesch beinond im Dirndlgwond“

Unter diesem Motto lud der Ausschuss der Trachtenfrauen am Sonntag, den 13. September nach dem Gottesdienst zu Getränken und Kuchen am Dorfplatz ein. Unser Pfarrer Imre Horvath beschenkte die Besucher*innen mit seinen selbstgemachten Schnäpschen. Bei prächtigem Wetter erfreuten sich zahlreiche Tauglerinnen und Taugler gerade in dieser Zeit, dass endlich wieder einmal zumindest kurzzeitig ein geselliges Treiben am Dorfplatz stattfand. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich bei der Obfrau Manuela Wallmann und ihrem Team für die Organisation und freute sich gemeinsam mit allen Anwesenden über einen netten Vormittag am Dorfplatz.

Melanie Klappacher neue Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums

Neue Leiterin des Eltern-Kind Zentrums Melanie Klappacher.

Da Anja Siller die Leitung des Eltern-Kind Zentrums zurückgelegt hat, übernahm Melanie Klappacher mit September die Leitung dieser Einrichtung des Katholischen Bildungswerks. Eltern Kind Gruppen sind offen für alle Interessierten. Für junge Familien bieten sie die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben und soziale Kontakte zu knüpfen. Vor allem Zugezogene in unserer Gemeinde sind dankbar für diese Einrichtung, weil sie die Möglichkeit schätzen Gleichgesinnte kennenzulernen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Anja Siller für die Arbeit als Leiterin sehr herzlich bedanken und wünschen der neuen Leiterin viel Freude bei ihrer Arbeit.

Erntedankfest

Am Sonntag, den 20. September fand am Dorfplatz das heurige Erntedankfest statt. Der Obmann der Brauchtumsgruppe Florian Walkner und sein Team banden wie jedes Jahr eine Erntekrone. Die Trachtenmusikkapelle St.Koloman gestaltete gemeinsam mit dem Kirchenchor die Hl. Messe die von unserem Pfarrer Imre Horvath gelesen wurde. Im Anschluss zur Messe spielte die TMK St. Koloman zur Freude aller anwesenden Gottesdienstbesucher*innen einige Musikstücke. Unter Einhaltung der geltenden COVID-19 Bestimmungen konnten doch einige nette Stunden am Dorfplatz und im Gasthof Tauglerei verbracht werden.

Erntedankfeier am Dorfplatz.

Gruber Energie GmbH
Diesel und Heizöl mit dem persönlichen Service!
06241-213
gruber-energie@sbg.at
5431 Kuchl
Garnei 170
Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at

Netzwerk Taugl beim Europäischen Unternehmensförderpreis

„Taugl – zammbringa zammkemma“ wurde vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in der Kategorie „Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum“ für den Europäischen Unternehmensförderpreis nominiert. Die Übergabe der Urkunde fand im Zuge der Staatspreisverleihung für Unternehmensqualität des Bundesministeriums zusammen mit der Quality Austria in Wien statt. Die beiden Taugl Obleute Michael Struber und Patrick Sellier fuhren beide zur Veranstaltung unter der Moderation von Nina Kraft und konnten dort trotz der strengen Abstandsregeln neue Kontakte und Impulse für weitere Innovationen gewinnen. Am Tag der Nominierung wurde auch bekannt gegeben, dass das Netzwerk Taugl unter die besten drei Projekte in ganz Europa gewählt wurde. Dies berechtigte zu einer Einladung der Kommission zur jährlichen Europäischen KMU-Konferenz, um dort gegebenenfalls den Unternehmensförderpreis entgegen zu nehmen. Die Konferenz findet einmal im Jahr als Hauptveranstaltung der europäischen KMU-Woche statt. An der EU KMU-Konferenz nehmen Vertreter und Vertreterinnen der Europäischen Kommission, der Mitgliedstaaten, der Wissenschaft und der europäischen und nationalen Verbände sowie Unternehmerinnen und Unternehmer teil, um über aktuelle Themen der EU KMU-Politik zu diskutieren. Leider fand die Konferenz dieses Jahr nur online statt. So machten es sich Michael und Patrick gemeinsam in der Tauglerei gemütlich, um dort der Preisverleihung digital beizuwohnen. Letztendlich wurde eine großartige niederländische Initiative ausgezeichnet, der wir zu ihrer Arbeit sehr herzlich gratulieren.

Im Zuge dessen möchten wir uns auch bei allen bedanken die zum bisherigen Erfolg der Marke Taugl beigetragen haben. Diese europäische Würdigung gebührt uns allen. Ganz nach unserem Motto: „zammbringa zammkemma“ freuen wir uns schon auf alle weiteren Projekte, die wir gemeinsam umsetzen werden.

Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Auszeichnung

Gewinner der österreichischen Vorauswahl und Nominierung zum Europäischen Unternehmensförderpreis 2020

Netzwerk Taugl

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Wien, im September 2020

Urkunde zum Europäischen Unternehmensförderpreis.

Corona-Workshop des Landes Salzburg

Am Freitag, den 25. September fand in der Gemeinde St. Koloman ein Workshop des Landes Salzburg zum Thema „Was macht die Corona-Krise mit uns und was machen wir daraus?“ statt. Das bewährte St. Kolomaner Agenda-21 Moderatorenteam DI Alexander Hader und Eva Kellner begleitete die Teilnehmer*innen durch den Nachmittag und konnte mit ihren gezielten Fragestellungen die Auswirkungen der Pandemie für St. Koloman erfahren. In einem nächsten Schritt werden die Ergebnisse mit den anderen teilnehmenden Gemeinde verglichen um Gemeinsamkeiten zu erfahren und Schlüsse über die Auswirkungen zu ziehen. Gerne werden die Ergebnisse danach veröffentlicht.

Mitglieder der Projektgruppe – Am Bild v.l. Sibel Aschenwald, Bgm. Ing. Herbert Walkner, Martina Egger BA, Eva Walkner, Anni Eisl, DI Bgm. a.D. Christian Struber, Michael Struber BA, und DI Alexander Hader.

Bauernmarkt des Taugler Körberl

Viele Produkte von regionalen Produzent*innen bietet der beliebte Bauernmarkt des Taugler Körberl. Seit November findet der Bauermarkt am Dorfplatz statt, somit können die geltenden Abstandsregeln besser eingehalten werden. Die Veranstalter*innen bedanken sich bei allen Kund*innen für die Treue und für die Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Nur so können wir den Bestand des Marktes dauerhaft sicherstellen. Der nächste Bauernmarkt findet am Samstag, den 19.12.2020 von 08:00 bis 11:30 Uhr statt, „bleibt’s g‘sund – kauft’s regional“.

„Salzburg blüht auf“ Wettbewerb Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg

Der Bezirkssieg beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb in der Kategorie Ein- und Zweifamilienhäuser ging heuer nach St. Koloman. Theresia Siller (Bergersreitstraße) konnte mit ihrem Blumenschmuck die Jury überzeugen und wurde am Montag, den 12. Oktober von der Kommission besucht und ausgezeichnet. Die Gemeinde St. Koloman gratuliert sehr herzlich und freut sich mit der glücklichen Gewinnerin. Danken möchten wir auch den vielen weiteren Teilnehmer*innen am Blumenschmuckwettbewerb aus unserer Gemeinde. Viele Einheimische und Gäste erfreuen sich an der schönen Gestaltung der Häuser und Gärten in der Taugl. Für die Gemeinde St. Koloman ist dieser Erfolg auch ein Ansporn weiter den jährlichen Blumenschmuckwettbewerb und die Gartengestaltung zu unterstützen.

Am Bild v.l. Gärtnermeister Robert Pirnbacher, Georg und Theresia Siller, Gärtnermeister Leonhard Wirrer, beide Juroren und Vertreter der Salzburger Gärtner (Bild © Trausnitz).

Neuer Friseur Cut‘n Curl eröffnet

Am 1. Oktober eröffnete die junge Friseurmeisterin Heidi Kübler ihren Friseursalon „Cut`n Curl“ am Hohenauweg Nr. 194. Bgm. Herbert Walkner besuchte die junge Unternehmerin am ersten Tag in ihren neu geschaffenen Räumlichkeiten und wünschte Heidi für die Zukunft viel Freude an der Selbständigkeit und Erfolg bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.
Heidi würde sich sehr freuen, wenn das Angebot von vielen Tauglerinnen und Tauglern angenommen wird. Gerne können Termine unter der Tel. Nr: 0664 4161357 vereinbart werden.

Heidi Kübler bei der Eröffnung ihres neuen Friseursalons mit Bgm. Herbert Walkner.

Spendensammlung für Ungarn nach Hochwasser

Auch dieses Jahr führte unsere Gemeindebürgerin Nora Fülop eine Kleidersammlung durch und möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich für die zahlreichen Spenden aus der Taugler Bevölkerung bedanken. Es wurde dieses Jahr eine Rekordgröße an Kleiderspenden abgeholt und nach Ungarn, 20km entfernt von Noras Geburtsstadt, geliefert. Nachdem die Stadt heuer besonders hart von einem Hochwasser getroffen wurde, haben viele Familien ihre Häuser und sämtlichen Besitz verloren. Nach ungarischem Gesetz wurden die Spenden nach Kilogramm und Spendenart (z.B. Spielsachen, Kleidung, etc.) offiziell berechnet. Insgesamt wurden Kleider und Küchenutensilien im Wert von 7.000 € aus St. Koloman geliefert. Noch einmal ein großes Vergelt’s Gott für diese Hilfe!

Nora Fülop mit einem Teil der gelieferten Spenden.

naura

Verantwortung für Wohlbefinden
Ulli Bauernfeind

Kosmetische Behandlungen jetzt neu in der Tauglerei,
Schönheit von Innen (Mikronährstoffe), Manicure,
Hautanalysen und -beratungen
0664 9234929
www.naura.at

Impressum: Verleger und Herausgeber: „ÖVP St. Koloman - St. Kolomaner Gemeindenachrichten“ | Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP St. Koloman | Redaktion: Parteiobmann Bgm. Ing. Herbert Walkner und Mag. Stefanie Wallinger | 5423 St. Koloman, Tiefenbachstraße 423 | Tel.Nr.: 0664 56 66 941 | E-Mail: gemeindenachrichten.stkoloman@gmail.com | Herstellung: Druckerei Schönleitner Kuchl | Erscheinungsweise 4 x jährlich | Layout: Claudia Jegle

Zum Wahlergebnis der LAK-Wahl 2020

1.118 Landarbeiterinnen und Landarbeiter wählten im Oktober ihre Kammervertretung. Davon entfielen 965 Stimmen (86,31%) auf die Liste 1 „, Salzburger Land- und Forstarbeiterbund“ mit dem amtierendem Präsidenten Johann König und 153 Stimmen (13,69%) auf die Liste 2 „Sozialdemokratische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“. Daraus ergibt sich folgende Mandatsverteilung in der LAK-Vollversammlung: 16 ÖVP und 2 SPÖ.
Besonders freut es uns, das KR Maria Rehrl (RVS Salzburg) in den LAK Vorstand und Andreas Waldmann (Maschinenring Tennengau) als Kammerrat gewählt wurden. Wir gratulieren sehr herzlich zur Wahl und wünschen den gewählten Personalvertreter*innen viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die neu gewählten Mitglieder des Vorstandes der Landarbeiterkammer – Im Bild v.l. OFM Dipl. Ing. Alexander Zobl, Maria Rehrl, Gerard Fiegl, Präsident Johann König, Vizepräsidentin Susanne Brunauer und Christian Maier.

Schmutzklinik
Hausbetreuung

Nora Fülöpne
06766152842
info@schmutzklinik.at
www.schmutzklinik.at

WhatsApp

Warum Schmutzklinik Hausbetreuung?

- **ausgebildete Reinigungstechniker**
- **mit sehr viel Erfahrung** von 5sterne Hotels, Firmen bis zu den Privathaushälte
- **Einmalig-, Grund-, oder regelmässige** Reinigunsdienst
- **Eigene professionelle Reinigunsmittel**, Geräte ,Tücher, mops (Miele, Unger, Dr. Schnell...)
- **Verschiedene Reinigungsmethoden:** normal, Grund, bio oder ohne Chemie sogar!
- **Erweiterte Dienstleistungen:** Holzböden, Parkett, Grundreinigung, Bad, Schimmelentfernung, Fenster, Dampf, Vielseitige Desinfektion, Hochdruck, Steinpflege, **Polster-, Couch-, Teppichreinigung (maschinelle)**
- 4 Hände von uns garantieren die langhaltende Quaitätsauberkeit Hotelqualität bei Ihnen daheim!
- Natürlich **mit Rechnung!**
- Komplett Hausbetreuung- **weil mit Schmutzklinik gibt's kein Problem...nur Aufgabe**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

www.schmutzklinik.at
06766152842

Franz Weiß aus Adnet ist neuer ÖAAB Bezirksobmann

Am 23. September fand in Puch die Neuwahl des ÖAAB Tennengau statt. Dabei wurde der Adneter Franz Weiß zum neuen Bezirksobmann und GV Johann Siller zu seinem Stellvertreter gewählt. Gemeinsam wollen sie die vielen anstehenden Aufgaben in der Arbeitnehmervertretung mitgestalten. Wir wünschen bei allen künftigen Aufgaben viel Erfolg.

Die beiden ÖAAB Stv. Werner Eibenberger und Johann Siller, in der Mitte Franz Weiß.

Abschied in die Pension von Geschäftsführer Helmut Winterauer

Anlässlich der Pensionierung des Geschäftsleiters der Raiffeisenbank Kuchl-St.Koloman besuchte Bgm. Herbert Walkner Herrn Helmut Winterauer am letzten Arbeitstag in der Raiffeisenbankstelle Kuchl. Helmut Winterauer war langjährig in verschiedenen Raiffeisenbanken leitend tätig und verantwortete in der Raiffeisenbank Kuchl-St.Koloman den Bereich Marktfolge. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und Freude bei seinen vielfältigen Hobbys.

Am Bild v.l. Geschäftsleiter Johannes Struber, Helmut Winterauer und Bgm. Herbert Walkner.

Eröffnung von neuem Hofladen – Da Waldhofer

Seit 29. November hat der Hofladen beim Waldhof Bauernhof in Selbstbedienung geöffnet. Es können unterschiedlichste Produkte wie Wurstwaren, Rindsspeck, Säfte, Bio-Eier, Schnaps, Liköre und vieles mehr rund um die Uhr eingekauft werden. Außerdem gibt es saisonal auch Bio-Rindfleisch und Bio-Hendl. Brot wird auf Vorbestellung und solange der Vorrat reicht mittwochs, freitags und samstags frisch gebacken. Ganz im Sinne von „Kauft's regional" freuen sich Juliane und Gust Rettenbacher auf euren Einkauf!

Familie Rettenbacher freut sich auf euren Besuch im neu eingerichteten Hofladen Da Waldhofer.

Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

während der Weihnachtsferien und Feiertage 2020/2021

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau: Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehoerlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie – Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie

LAND SALZBURG

Forum Familie

salzburger bildungswerk

Aktuelles von der Reit-und Schnalzergruppe St. Koloman

Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde der diesjährige Kolomaniritt abgesagt und auf nächstes Jahr, den 19. September 2021 verschoben. Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 26. September 2021.
Trotz COVID-19 war das Jahr 2020 für einige St. Kolomaner Norikerzüchter sehr erfolgreich. Für die 16. ARGE Noriker Bundesjungstutenschau wurde Florian Waldmann mit seiner dreijährigen Schwarzbraunen Stute Paula-Fanni qualifiziert und platzierte sich in der Gruppe 1 der dreijährigen Stuten auf dem zweiten Gruppensieg, Schauklasse 1b. Sein Cousin Michael Waldmann aus Kuchl erreichte mit seiner Stute Lena den Gruppensieg bei den vierjährigen Galtstuten sowie den Bundessieg, Schauklasse 1a.
Bei der Stutbuchaufnahme hätten sich vier St. Kolomaner Norikerstuten für die Elite-Jungstutenschau qualifiziert, die auf Grund der Corona Pandemie abgesagt wurde. Die Stuten wurden am regionalen Aufnahmetermin beurteilt und erhielten die Punkte zur Eintragung.

2. Platz Ex. Paula-Fanni nach Elia Nero XIII. von Florian Waldmann WN. 8,05 1b.
11. Platz Ex. Fanni-Fee nach Walzer Nero XV. von Florian Waldmann WN. 7,82 2a.
17. Platz Ex. Fanni-Flora nach Tonio Vulkan XVII. von Rupert und Christine Wallinger WN. 7,77 2a.
28. Platz Ex. Flora-Flamena nach Hektor Vulkan XVIII. von Michaela Siller WN. 7,73 2a.

Bei der Leistungsprüfung der Norikerstuten machte Florian Waldmann den 3. Platz mit einer Gesamt Wertnote von 8,29 Punkten mit seiner Stute Paula-Fanni. Stefan Wallinger erreichte den 4. Platz 8,21 Punkten mit seiner Stute Luisa-Lisa.

Die Reit-und Schnalzergruppe wünscht euch allen gesunde und erholsame Feiertage.

Florian Waldmann mit seiner Stute Paula-Fanni bei der Leistungsprüfung der Norikerstuten.

Stefan Wallinger erreichte mit seiner Stute Luisa-Lisa den 4. Platz bei der Leistungsprüfung.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Einsätze und Übungen der Feuerwehr im „Corona-Sommer“ 2020

Der Übungsbetrieb im heurigen Sommer war geprägt von der allgemeinen COVID-19 Situation. Viele Übungen wurden nur in Gruppenstärke durchgeführt. Trotzdem konnten zwei große Übungen organisiert werden: In der Volksschule St. Koloman übten wir einen Zimmerbrand, auf der Enzianhütte am Trattberg einen Brand in den Kellerräumen. Schwerpunkt bei diesen Übungen war die Rettung von Personen aus stark verrauchten Räumen unter schwerem Atemschutz sowie der Aufbau einer nachhaltigen Wasserversorgung.
Die FF St. Koloman rückte im Sommer und Herbst auch zu einigen Einsätzen aus. Wir wurden unter anderem zu zwei Brandeinsätzen und einer Menschenrettung nach einem Traktorabsturz mittels Sirene alarmiert.

Einsatzübung am Trattberg.

Menschenrettung nach Traktorabsturz.

ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Umbau Atemschutzgeräte

Im August 2020 wurden unsere Atemschutzgeräte im Rahmen einer landesweiten Austauschaktion auf ein modernes Überdrucksystem umgebaut. Bisher arbeiteten die Geräte mit einem Unterdrucksystem. Die Lungenautomaten und Atemschutzmasken wurden dabei ausgetauscht. Die neuen Masken bieten neben einer höheren Sicherheit für die Geräteträger auch ein wesentlich größeres Sichtfeld und sind mit einer modernen Sprechgarnitur für den Funk ausgestattet

Atemschutzübung.

Wohnungsbrand

Am Samstag, den 8. August wurde die Feuerwehr St. Koloman um 0:47 Uhr zur Bekämpfung eines Küchenbrandes gerufen. Innerhalb weniger Minuten war man am Einsatzort und die Feuerwehr konnte einen größeren Brand gerade noch verhindern. Einmal mehr bewährte sich das Rüstlöschfahrzeug und die gute Ausbildung der Feuerwehrmänner die den Brand dann sehr schnell löschen konnten. Einsatzleiter OFK Stv. Robert Weiß konnte um 1:45 Uhr Brand aus melden. Die Feuerwehr war mit allen drei Fahrzeugen und 41 Mann im Einsatz. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich im Namen der Geschädigten bei OFK Günter Wallinger für den schnellen Einsatz.

Die FF St. Koloman rückte im August zu einem Küchenbrand aus.

7. Taugler Golf Open

Bei erneut traumhaftem Wetter fand die Taugler Golf Open heuer bereits zum siebten Mal, in Fuschl beim GC Fuschl statt. Die Ortsmeisterin und der Ortsmeister wurden über 18-Loch erspielt und nach gut vier Stunden standen die Gewinner fest. Christina Gruber und Christian Struber haben den Titelkampf erfolgreich für sich entscheiden können. In der Damenwertung belegte Kathrin Gruber Platz zwei und Annemarie Struber den dritten Platz. Bei den Herren schaffte es Sebastian Jäger jun. auf den zweiten und Gruber Michael auf den dritten Platz. Christina Gruber gewann auch die Bruttowertung der Damen. Sebastian Jäger gewann die Bruttowertung bei den Herren. Die Sonderwertungen "Nearest to the Pin" und "Longest Drive" entschieden Monika Weiß und Günther Wallinger für sich. Ein großer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Herbert Walkner für die Pokalspende und "DaWaldhofer" und der "Tauglerei" für die Sachpreise. Vielen Dank für die Unterstützung im Namen aller Teilnehmer*innen. Wir gratulieren allen Sieger*innen und Teilnehmer*innen sehr herzlich und freuen uns schon wieder auf die nächste Ortsmeisterschaft 2021.

golfclub st. koloman

*Die neuen Ortsmeister*innen Christian Struber, Christina Gruber und Sebastian Jäger.*

Informationen der Bergrettung Golling

Die Aufgabe der Bergrettung besteht darin Menschen zu helfen, Verunfallte zu retten und Vermisste zu suchen, die im alpinen Gelände in eine Notlage geraten sind. Das Einsatzgebiet der Bergrettung Golling hat ca. 203 km² und umfasst neben dem Gebiet des Trattbergs und des Seewaldsees (Gemeinde St. Koloman) auch die Gemeindegebiete von Golling, Kuchl und Scheffau. Insgesamt befinden sich im Einsatzgebiet an die 100 km Wanderwege, bekannte Klettergebiete und stark frequentierte Ausflugsziele. Um die zum Teil schwierigen Rettungseinsätze abwickeln zu können, müssen die Bergretter*innen eine vierwöchige Ausbildung und viele Schulungs- und Übungsstunden leisten. Ausdauer, Kraft, Schwindelfreiheit, Orientierungssinn und Beherrschung der Seiltechnik sind Anforderungen, die ein*e Bergretter*in erfüllen muss. In den wöchentlichen Schulungsabenden werden deshalb gezielt Erste Hilfe, Geländekunde, Materialkunde, Klettertechnik und diverse Bergungsarten geübt. Die Bergrettung Golling leistete im Jahr 2019 im Rahmen ihrer Tätigkeit 4.657 ehrenamtliche Stunden. Die Ortsstelle Golling ist auf der Suche nach bergbegeisterten Anwärter*innen für den Dienst als Bergretter*in.
Die wunderschöne Natur und die schönen Almen locken viele Besucher*innen in das Trattberg- und Seewaldsee Gebiet. Deshalb zählen in St. Koloman folgende Unfälle zu den typischen Einsätzen: Die Bergung von verletzten, erschöpften oder verirrten Wanderer*innen und Skitourengeher*innen, die Rettung von Kletterer*innen, die in der Gitschen- oder Wilhelmswand verunfallen oder von Gleitschirmpilot*innen, die im Trattberggebiet verunglücken. Eine besondere Herausforderung für die Bergrettung wird der neue Klettersteig an der Gitschenwand nahe der Enzianhütte sein.
Ein Fixpunkt im Jahreskreis war bisher immer der gut besuchte Frühlingsball auf der Burg Golling, den die Bergrettung Golling bereits seit vielen Jahren veranstaltet. Wenn der Ball 2021 hoffentlich wieder stattfinden kann, freuen sich die Mitglieder der Ortsstelle über Ihren Besuch.

Bergung von Verletzten bei einer Skitour.

Neuer Klettersteig in der Gitschenwand

Die Idee vom Klettersteig in der Gitschenwand stammt vom Hans Eicholzer sen. Nach der eingeholten Zusage der Agrargemeinschaft Trattbergalpe als Grundbesitzer und ersten Gesprächen mit möglichen Sponsor*innen konnte das Projekt gestartet werden. Der AV Kuchl unter dem Vorsitzenden Hans Mair hat dann den Bau in die Wege geleitet und wird den Klettersteig auch in Zukunft betreuen. Als „Bauleiter" konnte Richard Franzl gewonnen werden. Er hat unter anderem auch den Klettersteig „Königsjodler" am Dachstein gebaut. Aufgrund der derzeitigen Lage wurde die offizielle Eröffnung auf das nächste Jahr verschoben. An dieser Stelle noch ein großer Dank an die Grundbesitzer, den AV-Kuchl, allen Helfer*innen und Sponsor*innen.

Hoch hinaus geht es in Zukunft für alle Klettersteigbegeisterten in der Gitschenwand (Foto © AV-Kuchl).

Goldene Hochzeit

Franziska und Josef Brüggler feierten am 13. November das Fest der Goldenen Hochzeit im kleinen Kreis ihrer Familie. Wir gratulieren zu diesem Jubiläum sehr herzlich und wünschen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Diamantene Hochzeit

Katharina und Matthias Rehrl vom Hinterhohenau feierten am 16. September das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Bgm. Ing. Herbert Walkner und der Seniorenbund St. Koloman mit Obmann Johann Wallmann gratulierten dem Jubelpaar sehr herzlich, überbrachten kleine Geschenke und wünschten für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Am Bild v.l. Johann Wallmann, Rehrl Matthias und Katharina und Herbert Walkner.

Praxisneueröffnung in Adnet

Physiotherapeut Mag. Thomas Loitfellner, verlegt seine Praxis von St. Koloman ab 1. März 2019 nach Adnet, „Kreuz- Rücken- und Nackenschmerzen, Kopf- und Schulterschmerzen, Kribbeln in den Fingern, Taubheitsgefühl, ziehende Schmerzen in die Beine plagen viele von uns. Das muss nicht sein. Man kann viel dagegen tun!“

Schmerztherapie:
Kinesio-Taping, Schröpfen, Elektrotherapie, Ultraschall, Becken- und Gelenkstraktionen
Wahltherapeut für alle Kassen (Rückvergütung!);
geringe Wartezeit;
Terminplanung:
tel. Anmeldung: 0676-9336696 (auf Mailbox sprechen: Rückruf erfolgt); thomas.loitfellner@gmail.com

95. Geburtstag Theresia Schmidt

Anlässlich des 95igsten Geburtstages von Theresia Schmidt besuchten Bgm. Herbert Walkner, Seniorenbundobmann Hans Wallmann, Obfrau des Pfarrgemeinderates Anni Eisl und Obmann des Pfarrkirchenrates Josef Wörndl die Jubilarin und wünschten für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Am Bild v.l. Anni Eisl, Bgm. Herbert Walkner, Jubilarin Theresia Schmidt, Joahnn Wallmann und Josef Wörndl.

Treffen der Ehejubilare 2020

1. Reihe – v.l.: Ferdinand und Maria Brunnauer, Franz und Elfi Wöginger, Kathi und Hans Schorn, Vroni und Hermann Wallinger, Josef und Franziska Brüggler, Josef und Marianne Schnöll, Heini und Karin Göllner, Katharina und Wilhelm Mayr, Ulli und Gerhard Bauernfeind;
2. Reihe – v.l.: Renate und Anton Rehrl, Josef und Marianne Göllner, Georg und Petra Scherkl;
3. Reihe – v.l.: Andreas und Hertha Kübler, Mario und Renate Heilinger, Pfarrer Imre Horvath, Diakon Ernest Lindenthaler.

SCHROTT-U. METALLHANDEL
WEISS
AUTOVERWERTUNG
CONTAINERDIENST
ABBRÜCHE
A-5400 Hallein • Tel. 06245/80684
www.weiss-recycling.at

Geburten

Sophia
Neureiter Michaela und Reinhard, *Krauteggweg 203*

Christoph Günter
Irrnberger Christoph und Christl, *Hellwengstraße 438*

Johanna
Rettenbacher Johann und Stefanie, *Erbenweg 66*

Josef Gerald
Siller Josef und Anja, *Gmainweg 435*

Michael Josef
Höllbacher Martin und Lisa, *Hornstraße 441*

Teresa
Rettenbacher Christina und Wintersteller Peter, *Pletzauweg 439*

Matthäus
Eisl Andreas und Antonia, *Gmainweg 287*

Laurenz Johann Andreas
Christoph und Teresa Höllbacher, *Höllbachweg 2*

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den jungen Erdenbürgern!

Hochzeiten

Verwanger Thomas und Gerlinde, *Wiesenweg 185 Haus 1*
Ardali Atilla und Andrea, *Am Dorfplatz 103*
Siller Markus und Eva, *Gmainweg 61*
Schönleitner Thomas und Christina, *Schörghof-Siedlung 313*
Gerl Josef und Anita, *Dorfstraße 152*
Hagler Gerald und Gudrun, *Brücklreitweg 407*

Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Diamantene Hochzeiten

Rehrl Matthias und Katharina, *Hohenauweg 12*
Siller Johann und Amalia, *Tiefenbachstraße 172*

Wir wünschen den Jubelpaaren alles Gute!

Todesfälle

Neureiter Melanie, *Scheibenweg 305*
Neureiter Josef, *Oberfagerweg 79*
Urban Gerhard, *Kirchbichlweg 339*
Kunej Max, *Schörghofweg 260*
Wallinger Josef, *Windhagweg 74*
Koloman Klabacher, *Buchnerweg 56*

Unsere Anteilnahme gebührt den trauernden Hinterbliebenen!

Geburtstage

70 Jahre
Wörndl Zäzilia,
Tiefenbachstraße 233/1
Neureiter Josef,
Schörghofweg 296

75 Jahre
Erlmoser Josef,
Wiesenweg 185 Haus 1/3
Angerer Elisabeth,
Lostattweg 245
Rettenbacher Erika,
Am Dorfplatz 103/2
Wöginger Elfriede,
Hellwengstraße 254
Kaiser Bernhard,
Schörghof-Siedlung 311
Ganster Helmut,
Kirchbichlweg 437 Top 1

80 Jahre
Wöginger Franz,
Hellwengstraße 254
Rettenbacher Rupert,
Fürbergweg 112

81 Jahre
Hirscher Katharina,
Untereggweg 177
Walkner Anna,
Lehenweg 290
Pliem Bernhard,
Hornstraße 89
Höllbacher Gertraud,
Hohenauweg 303
Neureiter Andreas,
Wegscheid 51
Schnöll Anna,
Lanzenstraße 173

82 Jahre
Neureiter Johann,
Tauglstraße 262
Göllner Elisabeth,
Angerlweg 136
Huppmann Adolfine,
Göllweg 134
Schnöll Josef,
Doserweg 281

83 Jahre
Rehrl Katharina,
Hohenauweg 12
Irrnberger Maria,
Hellwengstraße 50/2
Wintersteller Gregor,
Angerlweg 157
Ramsauer Theresia,
Obereggweg 24/2
Ramsauer Theresia,
Rohrmoosweg 76

84 Jahre
Hirscher Josef,
Untereggweg 177
Rettenbacher Anna,
Lienbachweg 131

85 Jahre
Ascher Anna,
Untereggweg 67
Wallinger Anna,
Weißenweg 289/2
Schorn Notburga,
Davidweg 263/2

86 Jahre
Walkner Michael,
Lehenweg 290
Rettenbacher Matthias,
Berneggweg 151/3
Schorn Anna Maria,
Hornstraße 179

87 Jahre
Ploch Franz,
Kirchbichlweg 437 Top 8
Siller Johann,
Tiefenbachstraße 172
Waldmann Andreas,
Hellwengstraße 349

88 Jahre
Schorn Anna,
Berneggweg 101/2

91 Jahre
Weiss Martin,
Hornstraße 180/1

92 Jahre
Selig Laszlone,
Am Dorfplatz 28

95 Jahre
Schmidt Theresia,
Kolomaniplatz 102

Goldene Hochzeit

Brüggler Josef und Franziska, *Hellwengstraße 282*

Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!